GEMEINDE BRIEF

Ausgabe 6 | November 2018

Evangelisch-reformierte
Kirchengemeinde Uelsen

Die Moorsoldaten
Eine Andacht von Pastor Hartmut Smoor

Krippenspiele zu Weihnachten
Einladungen, Vorbereitungen und Termine

Rückblick Familienfreizeit
vom 28.09. bis zum 06.10.2018 in der Wildschönau

Gott hat alles schön gemacht zu seiner Zeit, auch hat er die Ewigkeit in ihr Herz gelegt; nur dass der Mensch nicht ergründen kann das Werk, das Gott tut, weder Anfang noch Ende. (Pred. 3, 11)

Die Moorsoldaten

Als Gastbeitrag drucken wir eine Andacht von Pastor Hartmut Smoor ab. Er ist persönlicher Referent des Kirchenpräsidenten der Ev.-ref. Kirche. Vorher war er Pastor in Meppen. Auch in Uelsen hat er schon gepredigt.

„Bella Ciao", das alte italienische Partisanenlied war der Sommerhit des Jahres 2018. Schon eine komische Meldung. Weltweit ähnlich bekannt und auch aus der verstaubten Kiste der Protestsongs ist das Lied „Die Moorsoldaten".

Das Lied feierte in diesem Jahr ein Jubiläum. Erstmals sangen Häftlinge es vor 85 Jahren im KZ Börgermoor, einem der 15 berüchtigten sogenannten „Emslandlager". Vorsichtig geschätzt waren etwa 300.000 Menschen in diesen Lagern eingesperrt, eingepfercht. Es starben von ihnen etwa 30.000 Menschen zumeist an Erschöpfung und Krankheiten, durch harte Arbeit oder als Folge körperlicher und seelischer Misshandlungen.

Die Emslandlager wurden von der SS bewacht. In der Einöde des Emslandes hatten sie gutes Essen und Alkohol, ihre Langeweile vertrieben sie sich zuweilen mit Prügelorgien gegen die Inhaftierten. Aber abgeschoben fühlten sich auch die SS-Leute, und sie suchten Abwechslung. Darum genehmigte die Lagerleitung eine von den Häftlingssprechern angeregte Veranstaltung: Am Sonntag, 27. August 1933, durfte eine Gruppe von Gefangenen auf dem Appellplatz auftreten. Sie nannten sich „Zirkus Konzentrazani".

Es war eine bunte Revue, zusammengestellt vom Häftling Wolfgang Langhoff. Er war Schauspieler und Theaterregisseur in Düsseldorf, gehörte der KPD an und leitete eine antifaschistische Gruppe. Deshalb hatten die Nazis ihn schwer misshandelt und als „Staatsfeind" zur „Schutzhaft" nach Börgermoor verschleppt. Dort gestaltete Langhoff aus Akrobatik-Talenten, Musikern und früheren Mitgliedern von Arbeitergesangsvereinen ein Programm. Rund 900 Gefangenen und die Wachmannschaften amüsierten sich über Clowns, Akrobaten, Turner, Keulenschwinger, Sänger und ein „Moorballett" der fünf dicksten Häftlinge. Für das Finale hatte Langhoff ein Lied schreiben lassen. 40 Chormitglieder marschierten in ihren grünen Häftlingsuniformen mit geschulterten Spaten durch die Manege und sangen „Wir sind die Moorsoldaten und wandern mit dem Spaten ins Moor".

Bereits nach der zweiten Strophe begannen die Gefangenen den eingängigen Refrain mitzusummen. „Und bei den letzten Strophen", erinnerte sich der Komponist, „sangen auch die SS-Leute einträchtig mit uns, offenbar weil sie sich selbst als Moorsoldaten angesprochen fühlten. Viele Kameraden weinten."

Dafür sorgte der Text mit Versen wie: „Wohin auch das Auge blicket, Moor und Heide nur ringsum. Vogelsang uns nicht erquicket, Eichen stehen kahl und krumm." „Auf und nieder gehen die Posten, keiner, keiner kann hindurch. Flucht wird nun das Leben kosten. Vierfach ist umzäunt die Burg." „Heimwärts, heimwärts jeder sehnet, zu den Eltern, Weib

und Kind. Manche Brust ein Seufzer dehnet, weil wir hier gefangen sind."

Mir kommt dazu ein Satz aus Psalm 8, Vers 5 in den Sinn. „Was ist der Mensch, dass Du seiner gedenkst?" Es gibt Orte und Zeiten, in denen der Mensch nichts zählt. In den KZs und Emslandlagern war der Mensch ein Häftling, eine Nummer, mit der man machen konnte, was man wollte. Der Psalmbeter erinnert daran: Du, Gott, denkst an uns Menschen, an mich, an Dich. Der Mensch ist ein Geschöpf Gottes.
Jede und jeder hier ist ein von Gott geschaffenes Geschöpf mit all` seinen Fähigkeiten, Eigenarten und Unvollkommenheiten. Von Gott kommt unsere unantastbare Würde und meine individuelle Qualität - und die all` der vielen anderen Menschen.
Aber noch mehr: Gott hat uns nicht nur gewollt und geschaffen, Gott sucht den Kontakt zu uns Menschen. Gott gedenkt an uns, seine Menschen. Das steht oft in der Bibel- Z.B.: „Und Gott gedachte an Kain". Man sagt, es gebe im Himmel ein Buch mit Namen. Und in diesem Buch steht dann auch „Gott gedachte an Hartmut..." Klingt blöd, tut mir aber gut.

„Was ist der Mensch?" Diese Frage stellten sich die Häftlinge in Börgermoor jeden Tag. Und sie kämpften für ihre Würde, auch mit der einmaligen Idee des Zirkus Konzentrazani.

Bereits zwei Tage nach seiner Ur-Aufführung wurde das Lied verboten. Und es wurde doch immer wieder gesungen. Auch im Lager. Und bis heute. Weltweit.
„Doch für uns gibt es kein Klagen, ewig kann's nicht Winter sein. Einmal werden froh wir sagen: Heimat, Du bist wieder mein. Dann ziehn die Moorsoldaten nicht mehr mit dem Spaten ins Moor!" Bei diesen Worten stießen die Sänger ihre Spaten in den Sand. Die in der Moorerde steckenden Spaten wirkten wie Grabkreuze.

„Was ist der Mensch?" Auch heute ist diese Frage immer noch brandaktuell. Vor dem Hintergrund ertrinkender Flüchtlinge und eines braunen, widerlichen Mobs, der grölend mit Hitlergruß durch die Straße unserer Städte marschiert und Menschen jagt, darf uns diese Frage nicht zur Ruhe kommen lassen.
Geben wir eine Antwort auf die Frage „Was ist der Mensch?" die Jesus Christus gefällt.
Gehen wir hinaus aus unserer Komfortzone und sagen wir der Öffentlichkeit eine Antwort Eine Antwort, für die wir einstehen, zu jeder Zeit, an jedem Ort und mit allen zur Verfügung stehenden Mitteln. Es ist an der Zeit. Ohne Wenn und Aber.

Neue Mitarbeiter

Zum 1. Oktober konnten wir unsere Hausmeisterstelle neu besetzen. Wir hatten zwei Bewerber und haben beide auf geringfügige Beschäftigung eingestellt. Einer von den beiden ist Jan Hinderink, er ist auch im Kirchenrat und davon in den Bauausschuss entsendet. Jan macht viele Sachen ehrenamtlich. Er ist ein begabter Handwerker und wohnt in Uelsen. Der andere Bewerber heißt Jan Küper und wohnt auch in Uelsen. Beide haben mir in unserem Gespräch zu erkennen gegeben, das ihnen die Kirche sehr am Herzen liegt und alles was mit Kirche zutun hat. Auch der sonntägliche Gottesdienst gehört zu ihrem Alltag dazu. Beide freuen sich auf das was da kommt. Das Gespräch führte Helga Jüngerink

Einladung zum Familiengottesdienst

Liebe Kinder, hiermit möchten wir euch, eure Geschwister, eure Eltern, Großeltern und alle, die diesen Gottesdienst gerne besuchen möchten, ganz herzlich zum Familiengottesdienst am Sonntag, den **09.12.2018 um 10.00 Uhr** einladen.
Das Thema des Gottesdienstes wird sein:
Mit den Sterndeutern auf dem Weg zur Krippe
Es wäre schön, wenn ihr mit eurer ganzen Familie zum Familiengottesdienst kommt, wir haben wieder einiges vorbereitet. Soviel wird verraten, es wird bestimmt nicht langweilig.
Es freuen sich auf euch euer Kindergottesdienst-Team und Pastor B. Harms

Einladung zur Mitarbeit am Krippenspiel

Liebe Kindergottesdienstkinder, auch in diesem Jahr möchten wir gerne wieder ein Krippenspiel für den 15.00 Uhr-Gottesdienst an Heiligabend anbieten. Der Termin für unser erstes Treffen ist der **01. November von 15.00 Uhr bis 17.00 Uhr** im Gemeindehaus. Hier werden dann auch die Termine für die weiteren Proben besprochen.
Wer am 01.11. nicht dabei sein kann, aber trotzdem mitmachen möchte, kann sich an Pastor Bodo Harms
(Bodo.Harms@reformiert.de)
oder an die Mitarbeiter des Krippenspiel-Teams wenden.
Wir freuen uns auf Euch! Euer KiGoDi-Team

Markt-Cafè – die Vorbereitungen laufen auf Hochtouren

Das Lager auf dem Hof von Hindrik Hagedoorn ist voll. In der zweiten Woche der Herbstferien haben wieder viele fleißige Hände, jung und alt zusammen, einen großen Vorrat weihnachtlicher Backwaren hergestellt. Schon jetzt können sie bei Familie Hagedoorn (05948 1378) oder Gesine Helbos (05941 8343) vorbestellt werden. Das Markt-Cafè im Turm hat dann an folgenden Tagen geöffnet: 29.11., 6.12., 13.12., 20.12., (Donnerstags von 15.00-17.00 Uhr), zudem am Weihnachtsmarkt in Uelsen (8.12.). Außerdem wird es einen Stand des Markt-Cafès auf dem Weihnachtsmarkt in Wielen geben (15. + 16.12.). Der Erlös ist auch in diesem Jahr für die Jugendarbeit bestimmt.

Vorankündigung: Regionale Produkte – Chancen für Erzeuger und Verbraucher !

Regional ist das neue Bio – Diesen Eindruck gewinnt man, wenn man die bunten Werbeprospekte durchblättert. Ist das aber wirklich alles regional?
Wo bekomme ich wirkliche „regionale" Produkte? In der Grafschaft ist diese Frage nicht so einfach zu beantworten, denn gegenüber vielen anderen Landschaften in Deutschland ist das regionale Angebot an Waren vergleichsweise klein.
Das Projekt Land-Gut des ev. ref. Synodalverbandes lädt am Dienstag den 20.11.2018 um 20.00 Uhr zu einer Vortragsveranstaltung in das Gemeindehaus am Markt in Nordhorn ein.
Am Beispiel der Regionalmarke „Lippequalität" wird Pfarrer Günter Puzberg aus Detmold zeigen, wie regionale Vermarktung aussehen kann und welche Vorteile Erzeuger und Verbraucher davon haben.

Uelser Adventskalender – noch Gastgeber gesucht

Auch in diesem Jahr wollen wir wieder im Dezember unseren „lebendigen" Adventskalender anbieten. Aber es fehlen uns noch (neue) Adressen. Wer mitmachen möchte, melde sich gerne bei Pastor Wiarda – oder direkt auf dem „Doodle" vom Adventskalender:
https://doodle.com/poll/s4keu4nrzz49w4w6

Es stellt sich vor:
Der „Ausschuss für unangenehme Fragestellungen"
(Sozialethischer Ausschuss)

Liebe Mit-Christen,
Liebe denkende, suchende und ansprechbare Mit-Menschen,

- Wenn Sie der Meinung sind, dass Glaube eine rein private Sache sei und mit Welt, Gesellschaft und Politik nichts zu tun habe –
- Wenn Sie der Meinung sind, dass die Kirche sich gefälligst um ihre Predigten und Besuche kümmern solle, anstatt über sozial und gesellschaftlich relevante Fragen nachzudenken und dazu Stellung zu beziehen –
- Wenn Sie der Meinung sind, dass Gerechtigkeit, Frieden und die Bewahrung der Schöpfung (die Themen des „Konziliaren Prozesses") nichts mit unserem christlichen Glauben zu tun haben –

dann lesen Sie bitte nicht weiter. Es wäre schade um Ihre Zeit und Aufmerksamkeit. –

- Wenn Sie aber der Meinung sind, dass JESUS CHRISTUS uns gemacht ist zur „Weisheit und zur Gerechtigkeit und zur Heiligung und zur Erlösung" (1. Korinther 1, 30) – und dass es keinen Bereich unseres (persönlichen und globalen) Lebens gibt, in dem wir nicht der Rechtfertigung und Heiligung durch Ihn bedürften (2. These der „Barmer Theologischen Erklärung") –
- Wenn Sie der Meinung sind, dass es beim Christentum nicht nur um die Rettung der einzelnen Seele oder um das Wohl der Gemeinde geht, sondern auch um die christliche Verantwortung und Stellungnahme zu aktuellen gesellschaftlichen Fragen –
- Wenn Sie der Meinung sind, Jesu Worte: „Ihr seid das Salz der Erde" – „Ihr seid das Licht der Welt" solle man durchaus wörtlich nehmen und nicht relativieren oder abschwächen –

dann dürfen wir Sie freundlich auf die Arbeit des Sozialethischen Ausschusses unseres Synodalverbandes hinweisen, der sich seit mehr als 40 Jahren mit eben diesen Fragestellungen, die sonst in der Gemeinde oft gemieden werden, beschäftigt.

In der Zeit, die ich persönlich in diesem Ausschuss überblicke, haben wir uns schwerpunktmäßig mit Fragen von Krieg und Frieden (Friedensethik) befasst, mit der Frage von prekären bzw. sozial verträglichen Arbeitsverhältnissen („Hartz IV" – „Armutsorientierte Diakonie"), mit der Frage „Soll / Kann es in der Landwirtschaft so weitergehen, wie es läuft – und wenn nicht, wie könnten mögliche Alternativen aussehen?", mit Fragen der globalen Gerechtigkeit („Fairer Handel", globale Ökologie) und weiteren aktuellen Fragestellungen. Um unserer Synode in dieser Hinsicht qualifiziert zuarbeiten zu können, besteht dieser Ausschuss, der sich jetzt (nach den Kirchenwahlen im März) neu formiert und auf Ihre / Deine Mitarbeit wartet.
Na, haben wir Sie / Dich für dieses Engagement interessiert? Noch sind einige Plätze im Ausschuss zu besetzen, für die wir gerne weitere synodale und nicht-synodale Gemeindemitglieder gewinnen möchten.
Wer Interesse hat an der christlich-kirchlichen Diskussion spannender und gesellschaftlich relevanter Themen, über dessen Rückmeldung würden wir uns sehr freuen. Bis bald?

Weitere Auskünfte und Kontakt gerne beim Vorsitzenden des Sozialethischen Ausschusses,
Pastor Tjabo Müller, 49849 Wilsum, In der Stadt 1
Telefon: 05945 210 | Mail: tjabo.mueller@reformiert.de

Mit lieben Grüßen an Alle und im Namen des Ausschusses
Pastor Tjabo Müller, Wilsum

„Neuverpachtung von Flächen der KG Uelsen"

Am 31.10.2019 läuft die regelmäßige Pachtlaufzeit in den landwirtschaftlichen Pachtverträgen mit der Kirchengemeinde aus. Damit die Neuverpachtung wieder im Gemeindebrief ausgeschrieben werden kann, erhalten alle Pächter im Oktober 2018 eine formelle Kündigung. Wir bitten hierfür um Verständnis.
Die ausführliche Neuausschreibung der landwirtschaftlichen Flächen erfolgt im Gemeindebrief Anfang Dezember 2018."

DAS KINDERGOTTESDIENST-TEAM EGGE

Das Kigodi-Team aus Egge: Friedlinde Scholte-Meyerink, Hilde Leloux, Birgit Grobbe, Gunda Grobbe, Johanne Lichtenberg und Jana Roolfs. Es fehlt Nina Schwarz.

Das Kindergottesdienst-Team Egge stellt sich vor:

Was uns motiviert...

Im Team sind wir uns einig, was unsere Motivation betrifft. Uns ist es wichtig, dass Kinder von Kindesbeinen an mit "Gott in Berührung" kommen, Geschichten aus der Bibel hören und dass wir gemeinsam darüber reden. Lachen, Basteln, Singen und Beten stehen natürlich auch immer auf dem Kindergottesdienstplan. In Egge findet der Kindergottesdienst einmal im Monat statt, immer an den Taufsonntagen. Wir gehen zunächst mit allen Kindern in die Kirche und nach der Taufe ins Jugendheim, um einen kindgerechten Gottesdienst zu feiern. Desweiteren organisieren wir Familiengottesdienste und das Krippenspiel zu Heiligabend in Zusammenarbeit mit den Pastoren. Interessierte Eltern können gerne mal mit ihren Kindern vorbeischauen. Es wäre supertoll, wenn wir unser Team dadurch vergrößern könnten. Also, wer gibt sich einen Ruck?

Merkt euch doch schon folgende Termine für Egge vor:

So. 28.10.2018	Familiengottesdienst in Egge
So. 04.11.2018	Taufgottesdienst mit Kindergottesdienst (es wird das Krippenspiel für alle interessierten Kinder vorgestellt! Alles Weitere zum Krippenspiel wird dann bekanntgegeben)
So. 18.11.2018	Gottesdienst Egge mit Kindergottesdienst
So. 09.12.2018	Besonderer Adventsgottesdienst unter Mitwirkung einiger Egger Konfirmanden
So. 16.12.2018	Gottesdienst auf dem Heidegut Wielen mit Gesangseinlage der Musicalkinder unter der Leitung von Nina Schwarz
Mo. 24.12.2018	Heiligabendgottesdienst mit Krippenspiel

Kindermusical

Die erste Probe zur Vorbereitung des Kindemusicals fand am Donnerstag, den 30. August 2018 im Bürgerzentrum Itterbeck statt. Seitdem treffen sich wöchentlich gut 20 Kinder, um zusammen mit der Musikpädagogin Nina Schwarz das Musical "In 88 Tönen um die Welt" zu erarbeiten. Alle Kinder sind mit Feuereifer dabei, es wird gesungen, geschauspielert und vieles ausprobiert. Oder wusste schon jemand von euch, wie eine Gitarre klingt, wenn man sie wie ein Cello spielt?
Wir können gespannt sein, denn kleine Kostproben der musikalischen Kinder hören wir beim Familiengottesdienst am 28.10.2018 in der Egger Kapelle und beim Gottesdienst am 16.12.2018 auf dem Heidegut Wielen. Ein großes Dankeschön geht an die Landeskirche in Leer, die dieses Projekt mit Hilfe des Innovationsfonds unterstützt. Ein ebenso großer Dank geht an die Gemeinde Itterbeck, die uns für die Proben die Räumlichkeiten zur Verfügung stellt. Die Aufführungen des Musicals sind für nächstes Jahr vorgesehen, und zwar:

Sa.	23. März 2019 um 16.00 Uhr	Bürgerzentrum Itterbeck
Sa.	30. März 2019 um 16.00 Uhr	Kapelle in Egge
Sa.	11. Mai 2019 um 16.00 Uhr	ev.-ref. Kirche Uelsen

Familien-Gottesdienst für Große und Kleine

mit
Geschichten, Singen und Basteln

am Sonntag, den 28. Oktober
um 10.00 Uhr in der Kapelle in Egge

Euer KIGO-Team

Hilde, Johanne, Friedlinde, Birgit, Gunda,
Nina, Jana und Pastor Harms

Information zum Ortskirchgeld 2018

Liebe Gemeindemitglieder,
seit vielen Jahren unterstützen Sie mit ihren regelmäßigen Beiträgen bedeutende Arbeiten in Ihrer Evangelisch-reformierten Kirchengemeinde in Uelsen. Mit dem jährlichen Ortskirchgeld werden bekanntlich wichtige Projekte in der Gemeinde finanziert. Unter anderem hilft es z.B. die Kirchengebäude zu erhalten, die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen zu unterstützen oder neue Gottesdienstangebote zu ermöglichen. Sie leisten hierzu Ihren jährlichen Beitrag, dafür möchten wir uns nochmals recht herzlich bedanken.
Wichtig: Das Ortskirchgeld hat nichts mit der Kirchensteuer zu tun, sondern kommt unserer Kirchengemeinde in Uelsen und Egge direkt zugute und bleibt vor Ort – ohne Umwege, ohne Abzüge. Darüber hinaus wird der Betrag als Spende bei der Einkommensteuerveranlagung anerkannt.

Beim Einzug des Ortskirchgeldes möchten wir das Verfahren stetig verschlanken und vereinfachen, um Kosten zu sparen.
Hierzu zählt insbesondere auch die Möglichkeit, dass jährliche Ortskirchgeld bequem und einfach per Lastschrift einziehen zu lassen.
Viele Gemeindemitglieder nutzen bereits diese Möglichkeit. Wir freuen uns, wenn Sie uns die beigefügte Einzugsermächtigung unterschrieben zurücksenden, wir kümmern uns um den Rest.
Sie haben Fragen hierzu?
Dann wenden Sie sich gerne an unser Gemeindebüro:
Tel. 05942 556 (Öffnungszeiten: Di, Mi, Fr. zw. 9-11 Uhr)
Vielen Dank für ihre Unterstützung!
Ihr Kirchenrat

Stadt – Land – Schluss! im Freiwilligendienst

Hallo! Mein Name ist Jonas und ich habe in diesem Jahr im August meinen Freiwilligendienst beim Ev.-ref. Diakonischen Werk Grafschaft Bentheim begonnen. Mein Freiwilliges Soziales Jahr leiste ich in einer Einrichtung für Kinder- und Jugendliche in der Nähe von Nordhorn. Ich selber komme aus einer kleinen Bauernschaft in der Obergrafschaft und fahre jeden Tag zu meiner Einrichtung mit dem Auto. Die Einrichtung selber liegt am Stadtrand von Nordhorn und ist gut für mich mit dem eigenen Auto zu erreichen. Dieses habe ich zu meinem 18. Geburtstag bekommen.

Meine Oma sagte neulich zu mir, dass ich es heutzutage gut habe. Ich kann mich einfach in mein Auto setzen und fahren, wohin ich will. Früher sei dies anders gewesen. Als sie jünger war, musste sie bei Wind und Wetter auf das Fahrrad steigen oder zu Fuß los. Oftmals sei sie auch gar nicht weggekommen, da zu Hause die Arbeit auf sie gewartet habe. Ich solle später lieber in die Stadt ziehen, da sei immer mehr los und man hätte mehr Möglichkeiten. Auf dem Land sei man immer etwas hinterher. Klar, ich habe heute die Möglichkeit mich einfach in mein Auto zu setzen und loszufahren, ich muss es jedoch nicht. Ich fahre jeden Tag nach Nordhorn zur Arbeit, dort wo das „Stadtleben" ist. Es ist immer viel Verkehr und es ist oftmals laut. Auf der Arbeit fahre ich ebenfalls viel mit dem Bulli hin und her und mache Erledigungen und verschiedene Fahrdienste. Das gefällt mir sehr gut, denn ich komme rum und sehe viel, aber gleichzeitig stresst es mich auch sehr. Ich genieße es jeden Tag, wenn ich nach der Arbeit nach Hause fahre und es ruhiger wird. Es ist irgendwie alles etwas entschleunigt. Das finde ich sehr gut, denn so kann ich Kraft tanken und Energie sammeln für den nächsten Tag. Auf dem Land habe ich viele Möglichkeiten meine Freizeit zu gestalten, mit meinen Freunden etwas zu unternehmen oder lange Spaziergänge durch die Natur mit meinem Hund zu machen. Ich denke schon, dass ich nach meinem Freiwilligendienst gerne eine Zeit in der Stadt zum Studieren leben möchte. So kann ich das „Stadtleben" auch noch intensiver kennenlernen. Mein Gefühl sagt mir jedoch, dass ich auch später wieder auf das Land ziehen möchte. Auch wenn ich hier für vieles mit dem Auto fahren muss, um Einkäufe zu machen oder ähnliches, ich fühle mich hier nicht abgehängt. Es ist ein anderes Leben als in der Stadt, doch ich genieße es. Die Gemeinschaft mit meinen Freunden, unsere Feste und der Zusammenhalt unter den Nachbarn, davon berichten Freunde aus der Stadt auf eine andere Art und Weise. Und diese Punkte schätze ich sehr am ländlichen Leben!

DAS GESCHENK DES GLAUBENS

Also hat Gott die Welt geliebt, dass er seinen eingeborenen Sohn gab, auf das alle, die an ihn glauben, nicht verloren gehen sondern das ewige Leben haben. Johannes 3, 16

Diese Worte sprach Jesus zu Nikodemus, der ein Gesetzeslehrer war, und das Gespräch mit Jesus suchte. Er hatte von den vielen Wundern gehört, die Jesus tat und schloss daraus: Wer solche Wunder tut, mit dem ist Gott. Jesus antwortet: "Wahrlich, wahrlich, ich sage dir: Es sei denn, dass jemand von neuem geboren werde, so kann er das Reich Gottes nicht sehen." Johannes 3,3
Nikodemus versteht das nicht, obwohl er das Gesetz kennt. Hier tut sich eine Grenze auf, die der Mensch nicht überwinden kann. Aber was für Menschen unmöglich ist, das ist möglich bei Gott.
Er sandte seinen Sohn, der unsere Sünde ans Kreuz trug und uns mit Gott versöhnte. Jesus ist auferstanden. Wer an ihn glaubt, der hat das neue Leben, über das der Tod keine Macht hat. Gottes Geist ist bei uns. Glauben können ist ein großes, unverdientes Geschenk. Wie wir täglich Essen brauchen, so braucht auch der Glaube Nahrung. Gottes Wort, das Gebet und die Gemeinschaft sind unverzichtbar. Nur dann können Vertrauen und Hoffnung wachsen. Bitten wir Gott, dass er uns diesen Glauben schenkt, dann können wir schöpfen aus der Quelle die nie versiegt, auch dann nicht wenn wir von dieser Erde abgerufen werden.

Mina Küper

Der Dichter Philip Spitta beschreibt das Geschenk des Glaubens mit folgenden Worten:

1. Ich steh in meines Herren Hand und will drin stehen bleiben;
nicht Erdennot, nicht Erdentand soll mich daraus vertreiben.
Und wenn zerfällt die ganze Welt, wer sich an ihn und wen er hält,
wird wohlbehalten bleiben.

2. Er ist ein Fels, ein sichrer Hort, und Wunder sollen schauen,
die sich auf sein wahrhaftig Wort verlassen und ihm trauen.
Er hat's gesagt,und darauf wagt mein Herz es froh und unverzagt
und läßt sich gar nicht grauen.

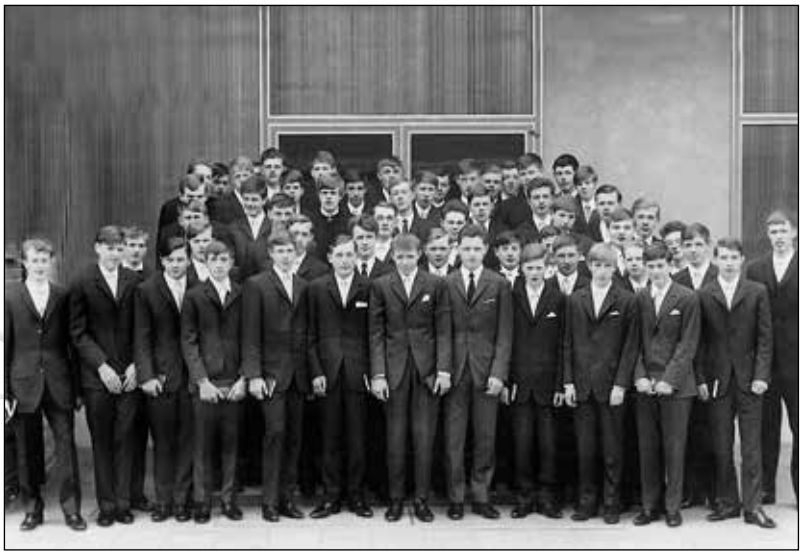
5. Und meines Glaubens Unterpfand ist, was er selbst verheißen,
daß nichts mich seiner starken Hand soll je und je entreißen.
Was er verspricht, das bricht er nicht; er bleibet meine Zuversicht,
ich will ihn ewig preisen.

EG Lied 374 Strophe 1, 2 + 5 Text: Philipp Spitta 1833

Foto: S. Kluth

1968 konfirmiert –

Am 9. September folgten viele „Jubilare" unserer Einladung zur Goldenen Konfirmation. Nach dem Gottesdienst in der Uelser Kirche, der unter der Frage stand „Hast du deine Berufung gefunden?", war im Gemeindehaus viel Zeit zum Erzählen.



RÜCKBLICK FAMILIENFREIZEIT

28.09. - 06.10.2018 in Österreich

"Wo zwei oder drei in meinem Namen

… so begann die tägliche Abendandacht auf der Familienfreizeit in Österreich. Am späten Freitagabend versammelten sich 11 Familien in "seinen Namen" und starteten mit 5 Bullis Richtung Tirol, in die Wildschönau! Um 8:00 Uhr trafen wir auf dem Foischinghof in Oberau ein, wurden mit einem guten Frühstück und einem beeindruckenden Blick auf die Berge sehr herzlich vom Ehepaar Klingler empfangen. Nachdem wir unsere Zimmer bezogen hatten, schnupperten wir bereits am Nachmittag Bergluft auf dem Markbachjoch. Zur Unterkunft gehörte neben Tieren auch eine große Spielscheune, ein begehrter Platz zum Austoben. Dort fanden sich alle jeden Abend ein, um den Tag mit einer Andacht, Gebeten und Liedern ausklingen zu lassen. Wir erlebten in den nächsten Tagen sehr viel, dazu gehörte der Besuch des Tiroler Museumsdorfes mit einem Gottesdienst unter freiem Himmel und vielen anderen Brauchtums-Aktionen. Ein Bergwerk haben wir besichtigt.

Am Dienstag genossen wir eine Schneewanderung natürlich mit Schneeballschlacht auf dem Schatzberg. Wir wanderten durch eine Klamm und stiegen auf einen 2000er Gipfel mit einer Top Fernsicht und Sonne satt!

Zu jeder Freizeit gehört auch ein Bergfest, unser stand unter dem Motto "Tiroler Abend". Wer wollte hatte sich eine Lederhose oder Dirndl angezogen und mit typischem Essen und originaler Hausmusik erlebten wir einen unvergesslichen Abend.

An zwei Tagen konnte auf eigene Faust ein Wunschziel erkundet werden und so starteten 5 Bullis in verschiedene Richtungen, Innsbruck, Ellmau, Wanderung in der Umgebung, auch ein Schwimmbad-Besuch durfte nicht fehlen.

versammelt sind“

Beim Bingo- oder Spiele-Abend ging es immer laut und lustig zu. Die Kinder hatten Spaß beim Taschen bemalen und zauberten auf gesammelten Steinen mit Farben echte Kunstwerke.

Zu schnell war der letzte Abend da, man war sich einig, eine tolle Woche lag hinter uns, viele Eindrücke, wunderschöne Aussichten und besondere Momente ließen die 38 Teilnehmer zu einer ganz tollen Gemeinschaft zusammen wachsen.
Es war eine tolle Zeit – FREIZEIT!

Vertrauen Sie unserem Qualitätsanspruch

Pflege, Tagesbetreuung, Essen auf Rädern

Diakonie sdn

Uelsen ☎ 9190
Neuenhaus ☎ 93000

Pflegedienst Niedergrafschaft

Dita Reulmann
Butenhuse 6
49849 Wilsum
Tel.: 05945-549
Fax: 05945-494
pn.reulmann@ewetel.net

KOLLEKTENERGEBNISSE

26.08.2018	Suchtberatungsstelle DW	100,10 €
02.09.2018	GAR	388,95 €
09.09.2018	Eylarduswerk	565,93 €
16.09.2018	Kirchenmusik Synodalverb.	288,91 €
23.09.2018	Flüchtlingshilfe	374,81 €
30.09.2018	Büro für Gesellschaftsdiak.	194,10 €
07.10.2018	Brot für die Welt	417,20 €
07.10.2018	Diakonie Katastrophenhilfe	601,31 €

SAMMLUNGEN (12.10.2018)

Bürgerhilfe Emlichheim, Palliativstation	
Beerdigung Uelsen	284,83 €
Deutsche Krebshilfe (Kinderkrebshilfe)	
Trauung Uelsen	199,64 €
Blekkerhof	
Trauung Haftenkamp	382,08 €
Trauung Haftenkamp	282,51 €
Trauung Uelsen	139,66 €
Beerdigung Wielen	426,99 €
Ev. Krankenhausverein, Schaukelrollstuhl	
Trauung Getelo	464,80 €
Brot für die Welt	
Einzelgabe	10,00 €
Einzelgabe	10,00 €
Beerdigung Wielen	128,32 €
Pflegezentrum Rovenkamp	
Beerdigung Uelsen	41,00 €
Kindernothilfe	
Goldene Hochzeit Itterbeck	500,00 €
Hospizhilfe Nordhorn	
Trauung Uelsen	193,15 €
Herzenswünsche krebskranker Kinder	
Trauung Egge/Emlichheim	170,82 €
Haus St. Marien, Lathen	
Beerdigung Uelsen	226,99 €
Seniorenwohnanlage Blanke	
Beerdigung Uelsen	300,49 €
Euregio-Klinik, Palliativstation	
Beerdigung Gölenkamp	412,70 €
KITA Tabaluga, Förderverein	
Beerdigung Uelsen	115,86 €
Elterninitiative-Kinderkrebs Emsl.-Grf. Bth.	
Trauung Uelsen	330,92 €
Diakonie (Landeskirche)	
Einzelgabe	20,00 €
SDN – Pflegeheim Uelsen	
Beerdigung Uelsen	468,91 €
Beerdigung Ratzel	125,40 €
Armenienhilfe	
Beerdigung Neuenhaus	213,38 €
Seniorenarbeit	
Einzelgabe	300,00 €

Weiterhin Bilder gesucht!

Vor 50 Jahren begann die große Innenrenovierung der Uelser Kirche. Wir suchen noch weiter nach mehr Fotos aus der Umbauzeit. Wer hat zuhause noch Bilder z.B. von Handwerkern, die damals dort tätig waren? Auch Bilder wie diese sind für uns interessant – eine grüne Hochzeit, die in der Zeit der Kirchenrenovierung im Gemeindehaus stattfand.
Ob es da wohl Fotos von innen gibt: Der gottesdienstlich ausgerichtete Gemeindesaal? Überhaupt besitzen wir praktisch kaum Aufnahmen vom Inneren des alten Gemeindehauses (vor 1990). Wer kann uns da helfen?

IMPRESSUM

Redaktion: Luise Brink, Geert Esmann, Gertrud Hesselink, Leida Hinderink, Sandra Holstein, Helga Jüngerink, Mina Küper, Heinrich Schoemaker, Christoph Wiarda
Alle nicht namentlich gekennzeichneten Artikel werden von der Redaktion verantwortet.

Alle Anfragen, Meldungen und Mitteilungen bitte an den Kirchenrat:
von-Stauffenberg-Straße 12 | 49843 Uelsen | Tel 05942 914693
Mail christoph.wiarda@reformiert.de
Informationen: uelsen.reformiert.de
Redaktionsschluss für den nächsten Gemeindebrief: **16.11.2018**

Kirchenratsvorsitzender
Bernd Heinrich Hagmann | 49843 Uelsen
Tel 05942 98180 | Mail Jbhhagmann@t-online.de

Pastoren
Pastor Torsten Harenberg | 49843 Uelsen (z. Zt. außer Dienst)
Tel 05942 988413 | Mail torsten.harenberg@reformiert.de
Pastor Bodo Harms | 49843 Uelsen
Tel 05942 7208243 | Mail bodo.harms@reformiert.de
Pastor Christoph Wiarda | 49843 Uelsen
Tel 05942 914693 | Mail christoph.wiarda@reformiert.de

Gemeindebüro im Gemeindehaus Uelsen
Öffnungszeiten: Di, Mi und Fr von 09.00 - 11.00 Uhr
Kappenberghof 6 | 49843 Uelsen
Tel 05942 556 | Fax 05942 522 | Mail uelsen@reformiert.de

Krankenbesuche
Die Pastoren machen wöchentlich (in der Regel freitags vormittags) Krankenbesuche in der Euregio-Klinik, Nordhorn. Bitte informieren Sie einen Pastor, wenn Sie oder ein Angehöriger einen Besuch wünschen. Besonders wichtig ist dies bei Besuchen auf der Entbindungsstation. Die dortige Stationsleitung hat die Pastoren darum gebeten, dass Besuche nur auf ausdrücklichen Wunsch der Familien stattfinden sollen.

Kindertagesstätten
Kita Amselstrolche | Amselstr. 3, 49843 Uelsen
Marlies Meinhold, Leiterin | Tel 05942 372
amselstrolche@kita-grafschaft.de
Kita Tabaluga | Neuenhauser Str. 60 | 49843 Uelsen
Hannelore Wolterink, Leiterin | Tel 05942 832
tabaluga@kita-grafschaft.de
Kita „Itterzwerge" | Hauptstr. 11, 49847 Itterbeck
Christina Naber, Leiterin | Tel 05948 1324
itterzwerge@kita-grafschaft.de
Kindergarten „Kleine Wolke" | Dorfstr. 70, 49843 Halle
Anita Rengelink, Leiterin | Tel 05942 2598
kleine-wolke-halle@outlook.de
Kindergarten „Wielener Sünneküken" | Kreisstr. 5, 49847 Wielen
Jessica Voet, Leiterin | Tel 05948 813
jessica.voet@web.de

Spenden Sie für den Gemeindebrief:
Bankverbindung
IBAN DE98 2806 9926 1200 5436 01 | BIC GENODEF1H00

Homepage: http://uelsen.reformiert.de

25. November EWIGKEITSSONNTAG

Datum	Zeit	Ort	Prediger/in	Anmerkungen	
04.11.2018	10.00 Uhr	Uelsen	Pastor Wiarda	Taufe, Kindergottesdienst	
	10.00 Uhr	Egge	Pastor Harms	Taufe, Kindergottesdienst, Vorstellung Konfirmanden	
11.11.2018	10.00 Uhr	Uelsen	Lekt. Karin grote Hölmann		
	10.00 Uhr	Egge	ÄP Jung		
18.11.2018 Volkstrauertag	10.00 Uhr	Uelsen	Pastor Harms	Kindergottesdienst	
	10.00 Uhr	Egge	Pastor Wiarda	Taufe, Kindergottesdienst	
21.11.2018 Buß- und Bettag	19.30 Uhr	Uelsen	Pastor Wiarda	ökum. Gottesdienst mit Abendmahl zum Buß- und Bettag in der altref. Kirche	
25.11.2018 Ewigkeits-sonntag	10.00 Uhr	Uelsen	Pastor Wiarda	anschließend Andacht auf dem neuen Friedhof	
	10.00 Uhr	Egge	Pastor Harms	anschließend Andacht auf dem Waldfriedhof	
02.12.2018 1. Advent	10.00 Uhr	Uelsen	Pastor Wiarda	Gottesdienst mit Musik zur Adventszeit, Mitwirkung Chöre, Taufe, Kindergottesdienst	
	10.00 Uhr	Egge	P. i.R. Rosendahl		
09.12.2018 2. Advent	10.00 Uhr	Uelsen	Pastor Harms	Familiengottesdienst	
	10.00 Uhr	Egge	Pastorin I. Harms	Mitwirkung Konfirmanden	
16.12.2018 3. Advent	10.00 Uhr	Uelsen/Egge	Pastor Bischof	Gottesdienst auf dem Heidegut Wielen mit Kinderbetreuung, Mitwirkung Posaunenchor	

Änderungen vorbehalten. Bitte achten Sie auf die Abkündigungen und Angaben in den Grafschafter Nachrichten oder auf der Homepage: **http://www.uelsen.reformiert.de**

= Gottesdienst mit eher „jugendgerechter" Predigt und Liedern

Die nächsten Tauftermine sind geplant
Uelsen 04. November, 02. Dezember **Egge** 04. November, 18. November

Evangelisch-reformierte Kirchengemeinde Uelsen
Kappenberghof 6 | 49843 Uelsen | Tel 05942 556 | Mail uelsen@reformiert.de | www.uelsen.reformiert.de | Öffnungszeiten : Di, Mi und Fr von 09.00-11.00 Uhr